

Lebenslauf von Henriette-Schrader-Breymann

- 14.9.1827:** Henriette Breymann kommt als Älteste von 10 Geschwistern im Pfarrhaus von Mahlum zur Welt.
- 1838-43** besucht sie eine Töchterschule in Wolfenbüttel.
- 1848-52** begleitet sie die jüngere Schwester Marie zu einem Verwandten der Mutter, Friedrich Fröbel, der ihr einen Sinn für ihr Leben als Erzieherin von Kindern aufzeigen kann und sie und ihre Schwester in Dresden und Keilhau zu Kindergärtnerinnen ausbildet.
- 1853** kehrt Henriette in das Haus ihrer Eltern zurück.
- 1854** begründet Henriette mit den Eltern und Marie zusammen ein nach Fröbelschen Grundsätzen geführtes Pensionat im Pfarrhaus Watzum.
- 1857** werden in der nahen Dorfschule Räume gemietet und für den Unterricht an Kindergärtnerinnen eingerichtet. Henriette reist nach Brüssel, Genf und Edinburg, um die Kindergartenarbeit bekannt zu machen und Vorträge über die Ausbildung von Kindergärtnerinnen zu halten.
- 1864** wird das Pensionat an den Neuen Weg in Wolfenbüttel verlegt. Das Pensionat „Neu-Watzum“ wird gegründet.
- 1865** hält Henriette vor interessierten Honoratioren in Wolfenbüttel einen Vortrag über die Fröbelschen Erziehungsgrundsätze. Sie lernt Anna Vorwerk kennen.
- 1866** gründet Henriette als Vorsitzende mit Anna Vorwerk als Kassenführerin zusammen den „Verein für Erziehung“. Der Kindergarten mit der Ausbildung der Kindergärtnerinnen wird in Räume des Wolfenbütteler Schlosses verlegt.
- 1870** kommt es zum Bruch zwischen Henriette und dem Erziehungsverein. Kindergarten und Kindergärtnerinnenausbildung wandern an den Neuen Weg zurück.
- 1872** heiratet Henriette den Eisenbahndirektor und Juristen Karl Schrader und zieht mit ihm nach Berlin.
- 1873-79** wird der Plan für das Pestalozzi- Fröbelhaus entwickelt.
- 1884** kann das von Karl Schrader gekaufte Anwesen in der Steinmetzstraße bezogen werden. Es enthält eine Koch- und Haushaltungsschule, bildet Kindergärtnerinnen an einer Kinderkrippe, einem Kindergarten, zwei Elementarklassen und einem Hort aus.
- 1893** findet die Weltausstellung in Chicago statt, zu der Henriette die Ausarbeitung einer Dokumentation zum Thema „Kleinkinderfürsorge und Frauenbildung“ beaufsichtigt und ihr eine Mappe über das Pestalozzi-Fröbel-Haus beifügt.
- 1899** stirbt Henriette.